

artnet AG

Quartalsmitteilung
für das erste Quartal 2020

Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2020

Inhalt

Allgemeine Informationen und Geschäftsaktivitäten.....	1
Wirtschaftliche Entwicklung des Artnet-Konzerns	1
Segmententwicklung	3
Finanzlage	3
Chancen und Risiken.....	3
Prognosebericht.....	3
Gremien, Geschäftsstellen, Investor Relations, Informationen zur Aktie.....	4

Allgemeine Informationen und Geschäftsaktivitäten

Die Artnet AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin und wurde 1998 nach deutschem Recht gegründet. Der eingetragene Sitz der Artnet AG ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland.

Die Artnet AG hält 100% der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, USA, hat. Die Artnet AG („die Gesellschaft“) und die Artnet Corp. (zusammen „Konzern“ oder „Artnet-Konzern“) sind unter dem Markennamen „Artnet“ tätig.

Die Artnet Corp. hat ihrerseits zwei hundertprozentige Tochtergesellschaften, die Artnet UK Ltd. und die Jay Art GmbH. Die Jay Art GmbH wurde am 18. Mai 2020 liquidiert.

Der Artnet-Konzern stellt im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern ein umfassendes Produktangebot zur Verfügung, mit dem Kunden online Künstler und Kunstpreise recherchieren sowie Kunstwerke kaufen und verkaufen können. Die Datenbank Price Database enthält rund 14 Millionen Auktionsergebnisse, die bis ins Jahr 1985 zurückreichen. Das Galerie-Netzwerk bietet einen Überblick über den globalen Kunstmarkt, Preise und Preistrends. Auf der Transaktionsplattform Artnet Auctions können Nutzer Kunstwerke online kaufen oder verkaufen. Der 24-Stunden-Nachrichtendienst Artnet News berichtet über Ereignisse, Trends und Persönlichkeiten, die den globalen Kunstmarkt bewegen.

Wirtschaftliche Entwicklung des Artnet-Konzerns

Artnet gewinnt als führender Informationsdienstleister im Kunstmarkt immer stärker an Bedeutung. Die Besucherzahlen von Artnet News stiegen im ersten Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahr um kräftige 69%. Infolgedessen schwoll im gleichen Zeitraum auch der gesamte Web-Traffic von Artnet um 30% an.

Aufgrund der positiven Entwicklung der Werbeeinnahmen im Segment News sowie dem höheren Umsatz im Segment Galerien verzeichnete Artnet in den ersten beiden Monaten des Jahres 2020 einen im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Gesamtumsatz.

Nach diesem positiven Jahresauftakt wurde das Geschäft von Artnet im März durch den neuartigen Coronavirus und die daraus resultierende COVID-19-Pandemie beeinträchtigt. Gegenmaßnahmen wie Ausgangsbeschränkungen oder räumliche Distanzierung in Europa und den Vereinigten Staaten, dem weltgrößten und auch für Artnet sehr wichtigen Kunstmarkt, trafen die Kunstbranche hart und führten zu einer weit verbreiteten Panik. Konventionelle Präsenzauktionen, Kunstmessen und Ausstellungen wurden abgesagt oder verschoben, Museen und Galerien weltweit geschlossen. Luxusgüterhersteller, loyale Werbekunden auf Artnet News, riegelten Filialen und Lager ab und verlegten ihre Werbekampagnen auf einen späteren Zeitpunkt.

Aufgrund der negativen und abrupten Auswirkungen der Pandemie im März fiel der Umsatz von Artnet im ersten Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 2% oder 124 TUSD auf 5,14 Mio. USD (Q1 2019: 5,26 Mio. USD).

Der Umsatz im Segment **Price Database** ging im ersten Quartal wegen der Folgen der Coronakrise trotz Wachstums in den ersten beiden Monaten leicht um 1% auf 1,9 Mio. USD zurück. Trotz der Absage von Auktionen blieb die Nachfrage nach den Angeboten der Datenbank relativ stabil.

Im **Galerie-Netzwerk** stieg der Umsatz im ersten Quartal um 2% auf 1,2 Mio. USD. Die COVID-19-Pandemie führte zu sowohl vorübergehenden als auch dauerhaften Schließungen von Galerien. Dennoch kam eine hohe Anzahl neuer Mitglieder hinzu, da Galerien über das Galerie-Netzwerk ihre Online-Präsenz stärken und Transaktionen ermöglichen wollten.

Die Werbeeinnahmen (**Advertising**) stiegen um 9% auf 1,1 Mio. USD, was aus der starken Nachfrage nach Anzeigenflächen auf Artnet News im Januar und Februar resultierte.

Im Segment **Auctions** fiel der Provisionsumsatz im ersten Quartal um 18% auf 0,9 Mio. USD – die Folge einer enormen, panikbedingten Volatilität sowohl im Kunstmarkt als auch an den Finanzmärkten im März. Das Management von Auctions entschied sich gegen eine Absage von Auktionen – selbst in der ersten Woche nach Beginn der Ausgangssperren. Damit sandte Auctions dem Markt die klare Botschaft, dass die Online-Transaktionsplattform auch in schwierigen Zeiten als eine der wenigen Optionen für den reibungslosen Kauf und Verkauf von Kunst verfügbar bleibt. Die klaren Vorteile von Online-Auktionen werden sich gerade in der derzeitigen Krise für das Segment Auctions schnell bezahlt machen, auch wenn das im März aufgrund der Marktpanik nicht sofort sichtbar wurde.

Das Bruttoergebnis für das erste Quartal 2020 sank aufgrund des Umsatzrückgangs um 4% oder 135 TUSD auf 3,11 Mio. USD (Q1 2019: 3,25 Mio. USD).

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 5% oder 147 TUSD auf 3,39 Mio. USD (Q1 2019: 3,25 Mio. USD), was hauptsächlich auf einen Anstieg der Kosten für Produktentwicklung und eine geringere Aktivierung von Entwicklungs-

kosten zurückging. Das Konzernergebnis belief sich im ersten Quartal infolgedessen auf -326 TUSD (Q1 2019: -43 TUSD).

Entwicklung der Segmente

Die Geschäftsführung steuert und überwacht die einzelnen Segmente auf Basis des Deckungsbeitrags II (Umsatzerlöse abzüglich direkter und indirekter variabler Kosten). Diese Profitabilitätskennziffer gibt an, wieviel ein Segment zur Deckung der Fixkosten beiträgt.

Der Deckungsbeitrag II für die Price Database ging um 13% auf 1,02 Mio. USD zurück, eine Konsequenz des leicht gesunkenen Umsatzes sowie höherer Aufwendungen für Personal und Rechtsfragen.

Im Segment Galerien stieg der Deckungsbeitrag II aufgrund des gestiegenen Umsatzes um 5% auf 767 TUSD.

Im Segment News verbesserte sich der Deckungsbeitrag II um 8%, blieb mit -273 TUSD aber negativ. Das starke Wachstum der Werbeerlöse wurde von höheren Aufwendungen für Personal aufgewogen.

Bei Auctions ging der Deckungsbeitrag II vor allem aufgrund des gesunkenen Provisionsumsatzes von 152 TUSD im ersten Quartal 2019 auf -85 TUSD im ersten Quartal 2020 zurück.

Finanzlage

Der Mittelzufluss des Artnet-Konzerns aus der laufenden Geschäftstätigkeit blieb im ersten Quartal 2020 weiter positiv.

Chancen und Risiken

Chancen und Risiken, die wegen der Coronakrise neu bewertet werden müssen, werden im Geschäftsbericht 2019 erläutert, dessen Veröffentlichung wegen der Pandemie auf Juni verschoben wurde.

Prognosebericht

Trotz der allgemeinen Unwägbarkeiten, die sich aus dem Abschwung der Weltwirtschaft ergeben, befindet sich Artnet in einer idealen Position, den Kunstmarkt bei der Bewältigung der Coronakrise zu unterstützen. Während konventionelle Auktionen, Kunstmessen und Galerien in vielen Teilen der Welt abgesagt oder geschlossen wurden, bleibt Artnet

voll funktionsfähig und unverzichtbar, da Marktteilnehmer auf der ganzen Welt Transaktionen online abwickeln wollen.

Der Umsatz der **Price Database** dürfte aufgrund der anhaltenden Bedeutung von Preistransparenz und zuverlässigen Daten auch in schwierigen Zeiten für den Kunstmarkt stabil bleiben.

Für viele Kunden des Segments **Galerien** verschärft der Lockdown die angesichts eines schwierigen Marktumfelds bereits seit längerem bestehenden geschäftlichen Herausforderungen. Die Coronakrise unterstreicht jedoch die Notwendigkeit einer starken Online-Präsenz für Mitglieder und potentielle Mitglieder des Galerie-Netzwerks. Eine solide E-Commerce-Strategie ist für Galerien unerlässlich. Das Galerie-Netzwerk, ein etabliertes und effektives Medium für die Gestaltung und Umsetzung derartiger Pläne, wird daher gestärkt aus der Coronakrise hervorgehen.

Der Fokus auf Qualitätsjournalismus wird bei **Artnet News** für weiter steigende Besucherzahlen sorgen. Die Plattform ist zu einer unverzichtbaren Nachrichtenquelle für den Kunstmarkt geworden und bietet Marktteilnehmern in Krisenzeiten nicht nur Orientierung und verlässliche Informationen, sondern auch willkommene Abwechslung von einer derzeit meist düsteren Nachrichtenlage. Nach Jahren mit Rekordwachstum und trotz einer erheblichen Zunahme des Web-Traffic wird der wirtschaftliche Abschwung im Jahr 2020 aber wahrscheinlich zu einem Rückgang der Werbeeinnahmen führen.

Artnet Auctions eignet sich in einzigartiger Weise für den von der Coronakrise forcierten digitalen Wandel des Kunstmarktes. Angesichts abgesagter Präsenzversteigerungen wächst die Bedeutung von Online-Auktionen. Sie werden auf dem Kunstmarkt eine entscheidende Rolle spielen, da sich der Handel hochpreisiger Kunstwerke über das Internet weiter durchsetzt. Die vorläufigen Ergebnisse des zweiten Quartals bei Auctions deuten bereits auf ein hohes Transaktionsvolumen und Umsatzwachstum hin.

Nach einem soliden Auftakt steht Artnet aufgrund von Coronakrise und einer drohenden Rezession vor einem herausfordernden Jahr 2020. Aber die Krise bietet auch enorme Geschäftschancen, da sie die digitale Trans-

formation des Kunstmarktes beschleunigt. Artnet ist ideal positioniert, um von dieser Entwicklung zu profitieren.

Berlin, 2. Juni 2020



Jacob Pabst
Vorstand, Artnet AG

Gremien

Artnet AG

Aufsichtsrat

Hans Neuendorf, Vorsitzender
Dr. Pascal Decker, Stellvertretender Vorsitzender
Bettina Böhm

Vorstand

Jacob Pabst, Vorstand

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

Artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

Artnet AG

Oranienstraße 164
10969 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation

233 Broadway, 26th Floor
New York, NY 10279
USA
info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

Artnet UK Ltd.

Morrell House
98 Curtain Road
London EC2A 3AF
Großbritannien
info@artnet.co.uk
T: +44 (0)20 7729 0824
F: +44 (0)20 7033 9077

Investor Relations

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Weitere Anfragen können per E-Mail an ir@artnet.com oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der Artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Wertpapierkennnummer

WKN	A1K037
ISIN	DE000A1K0375
LEI	391200SHGPEDTRICOX31

Konzept und Realisation:
Artnet Worldwide Corporation

©2020 Artnet AG, Berlin

